

Schuljugendarbeit bereichert den Schulalltag auf vielfältige Weise

Landrat und Erster Beigeordneter überbringen Bewilligungsbescheide

Eisenberg. In diesen Tagen erhalten 13 Schulen im Saale-Holzland-Kreis die Bewilligungsbescheide für die Angebote der Schuljugendarbeit in diesem Jahr. Landrat Andreas Heller und der Erste Beigeordnete, Dr. Dietmar Möller, überbringen die Bescheide persönlich an den Regelschulen in Eisenberg, Hermsdorf, Schkölen, Kahla, Stadtroda und Dorndorf, den Gymnasien in Eisenberg, Hermsdorf, Stadtroda und Kahla, in der Thüringer Gemeinschaftsschule Bürgel, in der Freien Ganztagschule Milda sowie im Staatlichen Förderzentrum Kahla. Dabei informierten sie sich über den Stand der Schuljugendarbeit sowie die Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgemeinschaften und Projekte.

Die Schuljugendarbeit als Ergänzung zum Unterricht wird an den einzelnen Schulen inhaltlich unterschiedlich ausgefüllt, aber übereinstimmend als wertvolle Bereicherung des Schullebens betrachtet. Viele Schüler nutzen die Möglichkeiten gern, sich in den unterschiedlichen Gruppen einzubringen und auszuprobieren. Die Angebote reichen von sportlicher Betätigung über Technik- und Internetangebote bis zu Musik-, Kunst- und Theaterprojekten.

„Die Schulleiter und Mitglieder der Schulfördervereine haben mir bestätigt, dass die Schuljugendarbeit eine wichtige soziale Funktion im Freizeitbereich an den Schulen erfüllt“, sagte Landrat Heller nach seinen Schulbesuchen. „Deshalb freue ich mich, dass es dank der bewilligten Gelder auch im kommenden Schuljahr mit den Angeboten weitergeht.“ Allen beteiligten Lehrern, externen AG-Leitern und Schülern, die sich in der Schuljugendarbeit engagieren, sagt der Landrat herzlichen Dank.

Die Zuwendungen für die Schuljugendarbeit werden auf Antrag der jeweiligen Schulfördervereine bzw. anderen Trägervereine und auf der Basis der Schülerzahlen gewährt. Die Antragsteller bekommen pro Schüler und Schuljahr ca. 20 Euro.

Für dieses Jahr werden an die beantragenden Vereine für insgesamt 3.729 Schüler insgesamt rund 56.100 Euro Landesmittel ausgereicht. Die einzelnen Summen reichen – je nach Schülerzahl – von 1.421 Euro am Förderzentrum Kahla bis zu 7.000 Euro an der Regelschule „Hermsdorfer Kreuz“ in Hermsdorf.